



WELLBAD

THE ROTTEN TOUR 2018

- 21.09. **Kassel**, Theaterstübchen
- 22.09. **Münster**, Hot Jazz Club
- 23.09. **Köln**, Kantine im Yard Club
- 27.09. **Berlin**, Musik & Frieden *(feat. Horn Section)*
- 28.09. **Hamburg**, Knust *(feat. Horn Section)*
- 02.10. **Isernhagen**, Blues Garage
- 04.10. **Erfurt**, Museumskeller
- 05.10. **Halle**, Objekt 5
- 06.10. **Kiel**, Räumerei *(feat. Horn Section)*
- 19.10. **Friedberg**, Theater Altes Hallenbad
- 27.10. **Halle (Westfalen)**, B&W Festival *(feat. Horn Section)*
- 10.11. **Rheine**, Hypothalamus - Bluenote
- 11.11. **Frankfurt**, Nachtleben
- 20.12. **Bensheim**, Musiktheater Rex
- 21.12. **München**, Strom
- 26.12. **Hamburg**, Cotton Club

Booking: **JanFischerMusic**

„Eine Stimme, die Autos entlackt“ – REEPERBAHN FESTIVAL
„Ein Phänomen“ – CLASSIC ROCK
„Wunderbar dreckig“ – ECLIPSED

Eine kratzige Stimme, so staubtrocken wie der Boden im Death Valley, der Vollbart stachelig wie ein Wüstenkaktus, die Atmosphäre seiner Songs erinnert an Filmszenen von Jim Jarmusch, Quentin Tarantino oder David Lynch. Sie handeln von Liebe und Verzweiflung, von dreibeinigen Hunden, Särgen für Zwei, einem brandneuen Gestern.

Die Musik ist handgemacht. Schmutzig und roh, dynamisch und intensiv – von zart und zerbrechlich bis hin zu explosiv. „Genau diesen Kontrast finde ich spannend“, erklärt Daniel Welbat (28 Jahre), Frontmann der Band aus Hamburg. So außergewöhnlich, wie sein Song-Writing, so besonders sind auch seine Live-Auftritte, die er gerne mit der Bemerkung einleitet: „Wenn Sie Fragen haben, Anmerkungen, Ängste, Sorgen, Schufa-Einträge, Hautausschlag... Das wird sich alles im Laufe des Abends in Wohlgefallen auflösen!“

2011 erscheint mit „Beautiful Disaster“ das Debüt und schlägt in Hamburg erste Wellen, 2015 folgt das zweite Studioalbum „Judgement Days“. WellBad spielen TV-Auftritte zur Primetime (ZDF, ARD, RTL, NDR) und im Vorprogramm von Robert Cray, Oli Brown und Tito & Tarantula. 2015 gewinnen sie die German Blues Challenge als beste Band, spielen im Jahr darauf auf internationalen Festivals u.a. in Memphis, Tennessee (USA) und Torrita di Siena (Italien). Im legendären Sun Studio in Memphis nehmen sie 2016 ihre Single „Jackleen“ auf.

„Beim Schreiben eines guten Songs ist es wie beim Kochen. Man muss ständig versuchen verschiedene Gewürze zu kombinieren, aber am Ende muss EIN leckeres Gericht herauskommen.“ Ihre „Kochkünste“ stellen WellBad 2017 mit ihrem dritten Album „The Rotten“ erneut unter Beweis.

Abermals produziert von **Stephan Gade** (Udo Lindenberg, Niels Frevert), kreierte WellBad mit dem schmutzig-rohen Sound seiner fünf Bandkollegen einen einzigartigen Stilmix, der Bluesfeeling pur in die Jetztzeit transportiert und keine Genre Grenzen kennt – und wird dafür prompt vom **Preis der deutschen Schallplattenkritik** ausgezeichnet.

„Bei unseren Konzerten kriegt man einen auf den Deckel“, sagt Daniel Welbat und lacht. „Das fasst einen an. Echte, leidenschaftliche und kompromisslose Musik... mit Gute-Laune-Faktor“. Losgelöste, ehrliche Verausgabung auf der Bühne. Das Gesundschreien. Vielleicht ist das der Grund, warum WellBad nicht nur auf Platte, sondern vor allem auch als Live-Band funktioniert und die Stücke auf der Bühne noch einmal eine ganz andere Intensität und Spielfreude entwickeln, die sich auch auf das Publikum überträgt. „Unsere Shows sind ein Auf und Ab, eine Reise, bei der man mit einem guten Gefühl bei sich selbst ankommt.“

Im April spielte die Band vor einem begeisterten Publikum in der berühmten Elbphilharmonie in Hamburg. Danach ging es für Wellbad im Mai nach Toronto zu **Canadian Music Week**. Ab Herbst sind sie wieder mit ihrer erweiterten „The Rotten Tour“ in Deutschland zu erleben.



WELLBAD: The Rotten

Label: Blue Central Records
Vertrieb: Sony/membran
CD, Vinyl, MP3 | 01.09.2017

Die Begründung der Jury für den **Preis der Deutschen Schallplattenkritik**:

„WellBad sorgen mit dem urwüchsigen, fast schon archaischen Sound der dreizehn Eigenkompositionen dieses Albums für frischen Wind in der deutschen Bluesszene. Und es handelt sich dabei beileibe nicht nur um ein laues Lüftchen. Daniel Welbats Gesang, der durchaus an Tom Waits erinnert, das kauzige, leicht verschrobene Ambiente, das den Songs so gut tut, und schließlich der lässige Charme, den diese CD von der ersten bis zur letzten Note verströmt – all das ergibt in der Summe ein dem Roots-Blues verpflichtetes Album, das man am liebsten gar nicht mehr aus dem Player nehmen möchte. Hut ab, hier passt wirklich alles.“ (Karl Leitner)

LINE-UP

Daniel Welbat – Vocals/Guitar

Stefan Reich – Bass

Lennard Eggert – E-Guitar

Joachim Refardt – Keys & Trumpet

Jonas vom Orde – Drums

Horn Section:

Volker Bruder – Trompete, Flügelhorn

Matthias Schinkopf – Alt- & Baritonsaxophon, Querflöte

Oli Poppe – Tenorsaxophon, Klarinette

LINKS

Website: www.wellbad.de

Facebook: www.facebook.com/WellBadMusic

Booking: www.janfischermusic.de